

Liane Gerull macht die 100 voll

Künstlerin trat der Bürgerstiftung als „Jubiläums-Mitglied“ bei / Vorstand überreichte Stifterstab und Blumen

SYKE (dc) • Als Wilhelm Tesch im Februar 2008 gemeinsam mit dem Initiativkreis die Bürgerstiftung Syke (BSS) ins Leben rief, konnte er freilich noch nicht ahnen, dass das Projekt nur zwei Jahre später bereits über 100 Stifter verzeichnet. Künstlerin Liane Gerull machte mit ihrem Beitritt die runde Zahl voll – und erhielt zum Dank Blumen und einen Stifterstab.

Gemeinsam mit Jakob Weiß, Vorsitzender des Stifterforums, überreichte Tesch gestern Vormittag die Präsente. Vor allem dem Stab kam dabei eine besondere Bedeutung zu. „Auf ihm sind die Ziele – unser Stifterzweck – notiert“, erklärte Tesch. So stehen unter anderem die Begriffe Kultur, Bildung, Soziales und Familie auf dem Stück Holz – sozusagen als Hauptaufgabenfelder der Stiftung, in denen sie „Ideengeber und Anstifter“ sein will. Bis gestern waren nur die sieben Mitglieder des Initiativkreises im Besitz des Stiftungssymbols. Mit Liane Gerull kam nun eine achte Person hinzu. „Na, das ist ja eine Ehre für mich“, freute



Grund zur Freude hatten Wilhelm Tesch (r.) und Jakob Weiß von der Bürgerstiftung, die Künstlerin Liane Gerull den Stifterstab sowie Blumen überreichten. Foto: Cottäus

sich die Malerin. Vor rund vier Wochen war sie der Stiftung beigetreten – als 100. Mitglied. Bereits im vergangenen Herbst hatte sie sich an der von der Stiftung angebotenen Kinderakademie be-

teilt und einen Kurs angeboten, in dem die Teilnehmer afrikanische Masken bastelten. „Dann habe ich für mich entschieden, dass ich mich gerne weiterhin engagieren möchte“, sagte Ge-

rull. Dafür gibt es bei der BSS vorrangig zwei Möglichkeiten: entweder als Geld- oder als Zeitstifter.

Gerull entschied sich für letzteres und wird in der kommenden Herbstakademie

wieder im musisch-künstlerischen Bereich ihre Zeit zur Verfügung stellen. Geplant ist ein Projekt, in dem die Kinder zunächst Bilder malen und im Anschluss Gedichte über ihre Werke schreiben. „Am Ende wird dann beides wieder zu einer Einheit zusammengefügt“, erklärte die Künstlerin.

Aktuell zählt die BSS übrigens 102 Stifter, die sich alle dem Motto der Institution verschrieben haben: „Gemeinsam gutes Anstiften.“ Dabei seien die Zeitstifter mindestens genauso wichtig, wie diejenigen, die Geld zur Verfügung stellen. „Durch ihre Zeit und ihre Projekte füllen sie die Stiftung mit Leben“, weiß Tesch. Auch wenn 102 nach zwei Jahren eine sehr beachtliche Zahl sei – zufrieden sind sie bei der BSS damit noch lange nicht. „Wir sind immer auf der Suche nach mehr“, betonte Tesch.

Im August wird die Bürgerstiftung übrigens das Programm für die kommende Herbstakademie vorstellen.

www.buergerstiftung-syke.de